



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Ermittlungserfolg des Polizeireviers Dessau-Roßlau Verdacht des Handels mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Stadt Dessau-Roßlau)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Staatsanwaltschaft und Polizei führen seit dem 02.02.2023 Ermittlungen gegen zwei Männer im Alter von 44 und 49 Jahren aus Dessau-Roßlau.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand sind beide Männer unter anderem verdächtig, am 02.02.2023 in einem Supermarkt in Dessau-Roßlau auffällig verfärbte Banknoten zur Zahlung genutzt zu haben. Aufgrund des Anfangsverdachts, dass die Geldscheine aus Straftaten stammen könnten, wurde ein Ermittlungsverfahren durch die Polizei eingeleitet. Als der 49-jährige Beschuldigte am 03.02.2023 die Verkaufseinrichtung erneut betrat, ist er durch die unmittelbar hinzugezogenen Polizeibeamten kontrolliert und zum Polizeirevier Dessau-Roßlau verbracht worden. Im Rahmen der dort geführten Ermittlungen konnte der 44-jährige Mittäter namentlich bekannt und in der weiteren Folge in der Wohnung des 49-jährigen Beschuldigten festgestellt werden.

Zu diesem Zeitpunkt führte der 44-jährige rund 14.000 Euro verfärbtes Bargeld sowie Silbermünzen im fünfstelligen Gesamtwert mit sich. Aufgrund weiterer geführter Ermittlungen ergaben sich Hinweise auf einen möglichen Handel von Betäubungsmitteln durch den 44-jährigen Dessauer. Beim zuständigen Bereitschaftsrichter des Amtsgerichts Dessau-Roßlau konnte in der Folge ein Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des 44-jährigen Beschuldigten erwirkt werden. In dessen Wohnung fanden die Beamten circa 6 Kilogramm Marihuana, 30 Gramm psychoaktive Pilze sowie eine Vielzahl an Goldbarren im hohen fünfstelligen Gesamtwert vor. Diese Gegenstände wurden beschlagnahmt und der 44-jährige vorläufig festgenommen.

Der 44-jährige Beschuldigte gab in seiner polizeilichen Vernehmung an, dass das Bargeld die Erlöse seines mehrjährigen Drogenhandels wären. Weiter habe er den Ankauf der bei ihm sichergestellten Edelmetalle aus seinen Verkaufserträgen finanziert.

Die vorläufige Festnahme des geständigen 44-jährigen Beschuldigten wurde nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen aufgehoben.

Johannes Braun
Pressesprecher
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau



Impressum:

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201

Fax: (0340) 6000-300

Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de